



STIFTERVERSAMMUNG 2016

Liebe Freundinnen und Freunde der Kirchenmusik!

Einmal im Jahr laden wir Sie ein zu unserer „Stifterversammlung“, in der wir Sie über die Stiftung informieren und Sie anschließend mit einem besonderen musikalischen Programm beschenken.

Im Barocksaal von Schloss Melschede erwarten wir in diesem Jahr mit der Mezzosopranistin Ivonne Fuchs und ihrer Pianistin Anna Christensson aus Schweden zwei wunderbare Musikerinnen internationalen Ranges mit gleich zwei hochkarätigen Liedprogrammen.

Die uns durch viele Konzerte bestens bekannte und freundschaftlich verbundene Sängerin Ivonne Fuchs hat uns angeboten, zwei aufeinander folgende Liederabende mit unterschiedlichen Programmen zu gestalten. Darüber haben wir uns sehr gefreut und dieses Angebot gerne angenommen.

Am Samstag, dem 1. Oktober um 19.00 Uhr, laden wir Sie ein zum Liederabend „Die Zeit - ein Spiel der Natur“ mit schwedischen und deutschen Liedern der Spätromantik.

Am Sonntag, dem 2. Oktober um 16.00 Uhr, haben Sie die Möglichkeit, Schuberts „Winterreise“ zu genießen.

www.stiftungkirchenmusik.de
info@stiftungkirchenmusik.de

Postanschrift:

KMD Gerd Weimar
Auf der Hude 6
59823 Arnsberg
Tel.: 02931/530452

Stiftungsvorstand:

Ingrid Flötotto
Hartmut Köllner
Charlotte Merz
Dr. Ulrike Ruland
Anne Sauerwald
Johannes Schäfer
KMD Gerd Weimar

Aufgrund der begrenzten Platzkapazität im Barocksaal bitten wir Sie um Ihre Anmeldung bis zum 20. September, gerne

per Mail an info@stiftungkirchenmusik.de
telefonisch unter 02931/530452

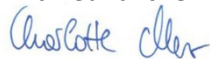
schriftlich an: Stiftung Kirchenmusik,
Auf der Hude 6, 59823 Arnsberg

Der Eintritt ist frei. Wir bitten am Ausgang um eine Spende.

Jeweils eine halbe Stunde vor Konzertbeginn laden wir Sie zu einem Sektempfang ein.

An beiden Tagen erhalten sie zu Konzertbeginn eine kurze Information über die Entwicklung der Stiftung Kirchenmusik.

Mit freundlichen Grüßen



Charlotte Merz
Vorsitzende



Schloss Melschede
Melschede 1
59846 Sundern

Programm am 1. Oktober, 19.00 Uhr:

Wilhelm Stenhammar (1871-1927) Vandraren (Vilhelm Ekelund)
I skogen (A.T. Gellerstedt)

Franz Schubert (1797-1828) Herbst (L. Rellstab)
Die Forelle (C.F.D. Schubart)

Gösta Nystroem (1890-1966) "Sånger vid havet"
Ute i skäret (E. Lindqvist)
Nocturne (E. Södergran)
Havets visa (H. Gullberg)
Jag har ett hem vid havet
(R. Jändel)
Jag väntar månen
(H. Gullberg)

Franz Schubert (1797-1828) Der Erlkönig (J.W.v. Goethe)

Ture Rangström (1884-1947) Melodi (B. Bergman)
Flickan från fjärran
(E. Lindorm)

Richard Wagner (1813-1883) Vingar i natten (B. Bergman)

"Wesendonck-Lieder"
Der Engel
Stehe still!
Im Treibhaus
Schmerzen
Träume

Programm am 2. Oktober, 16.00 Uhr:

Franz Schubert (1797-1828) Winterreise

Ivonne Fuchs, Mezzosopran
Anna Christensson, Piano

Die deutsch-schwedische Mezzosopranistin **Ivonne Fuchs**, geboren in Burg/Magdeburg, lebt in Stockholm und hat sich innerhalb weniger Jahre als international gefragte Opern- und Konzertsängerin einen Namen gemacht. Sie erhielt ihre Ausbildung an der Musikhochschule Detmold, dem Royal College of Music Stockholm und graduierte von der University of Opera Stockholm mit dem Masterdiplom. Seit mehreren Jahren verbindet sie eine enge Zusammenarbeit mit KS Christa Ludwig.



Im Sommer 2009 debütierte Ivonne Fuchs mit der Hauptrolle in Händels „Ariodante“ am Drottningholmer Schlosstheater. Ihr internationales Debut gab sie als Waltraute in Wagners „Die Walküre“ an der Mailänder Scala und der Staatsoper Berlin unter Daniel Barenboim und war als Cover für Waltraute in Wagners „Götterdämmerung“ an der Metropolitan Opera New York engagiert. Sie erhielt das bedeutende „Birgit Nilsson-Stipendium“ und mehrmals das „Drottningholm-Stipendium“.

Ihre umfangreiche Konzerttätigkeit führte Ivonne Fuchs nach Japan, in die USA und an nahezu alle wichtigen Konzertstätten in Europa, wo sie mit Dirigenten wie Manfred Honeck, Daniel Harding, Helmuth Rilling, Philippe Herreweghe, Frans Brüggen, Daniel Reuss, Paul Mc Creesh, Stefan Parkman, Peter Dijkstra und Hans-Christoph Rademann zusammenarbeitete. Als Interpretin von Bach und Händel ist sie ebenso etabliert und versiert wie im großen romantischen Fach mit Werken wie Verdis Requiem, Mendelssohns Elias und Mahlers Das Lied von der Erde. Sie wirkte bei mehreren Uraufführungen von sakralen Werken des schwedischen Komponisten Sven David

Sandström mit, wie der Passion Ordet (Das Wort) unter Manfred Honeck und Messiah unter Stefan Parkman.

Eine Einspielung von Johann Ludwig Bachs Trauermusik mit der Akademie für Alte Musik unter Hans-Christoph Rademann ist 2011 bei Harmonia Mundi erschienen, in 2015 Mahlers „Das Lied von der Erde“ (Label Capriccio/Deutschlandfunk).

Im Frühjahr 2016 erschien eine von der internationalen Presse hochgelobte Einspielung mit Benjamin Brittens „Works for Voice & Guitar“ (Label Proprius Sweden).

Im Herbst 2014 sang sie mit großem Erfolg die Hauptrolle des Serse in der von Kritikern hoch gelobten Inszenierung von Händels „Serse“ zusammen mit dem Ensemble Matheus unter der Leitung von Jean-Christophe Spinosi am neuen Stockholmer Opernhaus „Artipelag“. Im Juni 2015 war sie in der Rolle der Amastre an der Opéra Royal du Château de Versailles zu erleben.

Engagements der Saison 2016 umfassen u. a. Bachs Matthäus-Passion in der Berliner Philharmonie, Amastre in Händels „Serse“ als konzertante Fassung an der Opera Liceu in Barcelona und der Tchaikovsky Concert Hall Moskau sowie das Debüt mit der Marcellina in Mozarts „Le Nozze“ di Figaro an der Royal Opera Stockholm.

Ivonne Fuchs ist eine passionierte Liedsängerin. Eine enge Zusammenarbeit verbindet sie mit der Pianistin Anna Christensson. Gemeinsam gewann das Duo den 1. Preis des schwedischen Liedwettbewerbes „Ordet & Tönen“ und gastierte mit Liederabenden auf allen namhaften Kammermusikfestivals in ganz Schweden.

Seit dem Jahr 2003 war Yvonne Fuchs häufig bei den Oratorienaufführungen der Stiftung Kirchenmusik in der Abtei Königsmünster zu hören, zuletzt bei der „Matthäuspassion“ und vor 2 Jahren beim „Requiem“ von Verdi.

Seit ihrem Debütkonzert 2007 hat sich Pianistin **Anna Christensson** als eine der führenden schwedischen Pianistinnen etabliert. Sie

konzertiert regelmäßig als Solistin mit verschiedenen Orchestern, hat ein großes Interesse an Kammermusik, Liederabenden und der Interpretation zeitgenössischer Musik. Sie arbeitet an mehreren aktuellen Projekten mit anderen Kunstgebieten wie Tanz oder Literatur.

Sie studierte in Stockholm bei den Professoren Anders Kilström und Mats Widlund an der Königlichen Musikhochschule, hat aber auch Unterricht bei anderen Lehrern wie András Schiff,



Ferenc Rados, Jiri Hlinka und Rita Wagner erhalten. Ihr Repertoire ist breitgefächert, sie interessiert sich nicht nur für die große Musiktradition der Klassik und Romantik, sondern auch für Komponisten, deren Musik ungerechterweise in Vergessenheit geriet.

Das sieht man an ihrer Debüt-CD, eine Doppel-CD mit Musik von Henning Mankell dem Älteren, die 2009 erschien. Ihre zweite CD, Klavierwerke von Rosenberg, erschien bei dem gleichen Label (Capriccio) und wurde als die drittbeste Aufnahme in allen Kategorien des Jahres 2012 von einem Kritiker der größten schwedischen Tageszeitung Dagens Nyheter aufgelistet. Seit 2003 ist Anna Christenson Mitglied der Curious Chamber Players, einem Ensemble für zeitgenössische Kammermusik. Dabei hat sie hunderte von Werken uraufgeführt. Seit 2014 ist sie auch Musikdirektorin der Stockholmer Operngesellschaft Kamraterna.

